

Von Armstrong bis Ellington

Kulturkreis: 135 Gäste genießen Konzert von Shreveport Rhythm

HALSTENBEK/PINNEBERG

Mit einer Mischung aus Jazz, Swing und Boogie-Woogie hat die Hamburger Band Shreveport Rhythm 135 musikbegeisterte Zuhörer in ihren Bann gezogen. Der Kulturkreis Halstenbek veranstaltete das Jazz-Event bereits zum sechsten Mal in Deutschlands einzigem Baumschulmuseum. „Wenn Shreveport Rhythm spielt, ist der Laden immer voll“, freute sich die Halstenbeker Kulturkreis-Vorsitzende Tamara Böhning. Das gelte auch, obwohl parallel eine weitere Jazzveranstaltung im Blumenhof Pein laufe.

Mutter Ulrike Kienast und ihr siebenjähriger Sohn kamen aus Hamburg, um den Jazzfrühshoppen in idyllischer Umgebung zu genießen. „Ich wollte meinem Sohn diese Art der Musik näher bringen“, erläuterte die Mutter. Die Vorsitzende Böhning unterstrich, dass beim Konzert im Baumschulmuseum mit der „jungen Band“ besonders auch Familien willkommen seien. „Die Musik gekoppelt mit vielseitigen Ausstellungsstücken wie Treckern ist für Kinder und Jugendliche ebenfalls attraktiv“, so die Vorsitzende.

Böhning war es auch, die vor sechs Jahren auf die Idee kam, das Jazzevent im Baumschulmuseum zu etablieren. „Ziel war, das Baumschulmuseum



Die Band Shreveport Rhythm faszinierte mit einem breiten musikalischen Repertoire im Baumschulmuseum.

FRH

noch bekannter zu machen“, so Böhning.

„Veranstaltungen mit der Band bereichern das kulturelle Leben in der Region“, freute sich Gudrun Haase aus Halstenbek. Der pensionierte Lehrer Hartmut Greyer aus Ellerbek schaute aus unterschiedlichen Gründen vorbei. „Ich bin gekommen, um Kontakte zu pflegen und die Musik als Stimmungs-Aufheller zu genießen“, erläuterte Greyer. Beim Jazzevent im Museum ist Greyer ein häufiger Gast.

Die Band faszinierte mit einem breiten Repertoire, darunter „Rose Room“ von Benny Goodman. Darüber hinaus präsentierten die Musiker mit einer eigenen Mischung aus rhythmischem Drive und witziger Unterhaltung Songs wie „Count Basie“ von Louis Armstrong und „Take the A

Train“ von Duke Ellington. Auch George Gershwins Broadway-Musical-Song „Oh Lady be good“ durfte nicht fehlen.

Auch die Mitglieder von Shreveport Rhythm freuten sich, in diesem Jahr wieder dabei zu sein. „Es ist klasse, hier zum sechsten Mal zu spielen“, so Saxofonist und Klarinettist Helge Sachs. Für den verhinderten Pianisten Markus Pohle war Jan-Hendrik Ehlers eingesprungen. Die vielfach ausgezeichnete Band ist auf Jazz-Festivals national und international unterwegs. „Wir freuen uns besonders im nächsten Jahr vom 6. bis 20. April nach New Orleans zu reisen und uns somit zu den Wurzeln des Jazz zu begeben“, so Sachs. Die Band schafft es jährlich, bei vier Festivals mitzuwirken. *frh*